



Nachhaltige Stadtmobilität auf Quartiers- und Stadtteilebene

Fachveranstaltung zum Abschluss
des MONASTA-Projektes

Umwelt 
Bundesamt

Für Mensch & Umwelt

Tag 1: 9.9.2021, Hochschule Bochum sowie digital

13.30 Uhr	Registrierung/Begrüßungscafé
14.00 Uhr	Moderierte Begrüßungsrunde <i>Prof. Dr. Jürgen Bock, Präsident der Hochschule Bochum</i> <i>Almuth Draeger, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat</i> <i>Martin Schmied, Umweltbundesamt</i> <i>Moderation Matthias Bongard</i>
14.20 Uhr	Aktive Mobilität in städtischen Quartieren – Ziele und Vorgehen beim ExWoSt-Modellvorhaben <i>Melanie Schade, BBSR</i>
14.30 Uhr	Modellquartiere im Fokus: Blitzlichter auf die Ergebnisse der Modellprojekte Teil I: Aachen, Köln <i>Stefanie Kirchbach, Stadt Aachen</i> <i>Oliver Klaholz, Stadt Köln</i>
15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Modellquartiere im Fokus: Blitzlichter auf die Ergebnisse der Modellprojekte Teil II: Kiel, Leipzig <i>Christian Stamer, Landeshauptstadt Kiel</i> <i>Hannes Lindemann, Stadt Leipzig</i>
16.45 Uhr	Aktive Mobilität – in städtischen Quartieren erfolgreich umgesetzt! <i>Dr. Ralf Kaulen, Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen/ Dr. Andreas Witte, Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr der RWTH Aachen</i>
17.05 Uhr	Moderierte Diskussion mit den Modellstädten: Was lernen wir aus den kommunalen Projekten? <i>Diskussion und Fragen aus dem Chat</i>
18.00 Uhr	Ende Tag 1

Tag 2: 10.9.2021, Hochschule Bochum sowie digital

8:45 Uhr	Begrüßungscafé
9.00 Uhr	Straßen und Plätze neu denken – Ansprüche und Leitlinien an den öffentlichen Raum <i>Wolfgang Aichinger, Planersocietät</i>
9.30 Uhr	Was haben die Maßnahmen konkret bewirkt? – Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Wirkungsevaluation <i>Dr. Michael Frehn, Lukas Pöpsel, Planersocietät/ Prof. Dr. Iris Mühlenbruch, Alexander Ricciardi, Hochschule Bochum</i>
10.15 Uhr	Rückfragen und Diskussion <i>Fragen aus dem Chat werden mit aufgenommen</i>
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Wie verliefen die Umsetzungsprozesse? Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Prozessevaluation <i>Prof. Dr. Iris Mühlenbruch, Alexander Ricciardi, Hochschule Bochum</i>
11.45 Uhr	Sollte, könnte, müsste...machen! Wie kann die Verkehrswende in den Städten gelingen? <i>Dr. Michael Frehn, Planersocietät</i>
12.15 Uhr	Abschluss und Ausblick <i>Martin Schmied, Miriam Dross, Umweltbundesamt</i>
12.30 Uhr	Veranstaltungsende

Impressum

Herausgeber:
Umweltbundesamt
Fachgebiet I 2.6 Nachhaltige Mobilität in Stadt und Land
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

- [/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
- [/umweltbundesamt](https://www.twitter.com/umweltbundesamt)
- [/umweltbundesamt](https://www.youtube.com/umweltbundesamt)
- [/umweltbundesamt](https://www.instagram.com/umweltbundesamt)

Publikationen als pdf:
www.umweltbundesamt.de/publikationen

Bildquellen:
Planersocietät ©

Stand: Juli 2021

Veranstalter sind das Umweltbundesamt gemeinsam mit der Hochschule Bochum, durchgeführt von der Planersocietät sowie der Hochschule Bochum im Auftrag des Umweltbundesamtes.



<https://planersocietaet.de/UBA-Tagung>

Anmeldung

Anmeldung: ausschließlich online

<https://planersocietaet.de/UBA-Tagung>
(ab Juli 2021)

Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

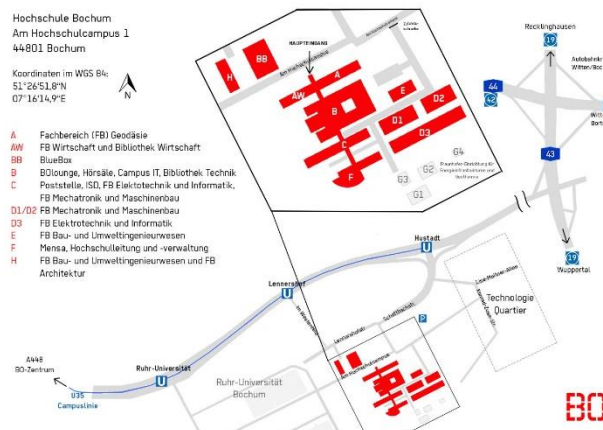
Zielgruppe: Kommunen, Fachverbände, Vereine, Interessensvertretungen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Ort: Hochschule Bochum, Hörsaal H9
Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum

Die Hochschule Bochum können Sie vom Bochum Hbf direkt mit der Campuslinie U35 erreichen (Haltestelle „Lennershof“).

Die Tagung wird als hybride Veranstaltung durchgeführt. Die Plätze vor Ort sind auf 50 Personen begrenzt. Sie können die Veranstaltung aber auch digital live verfolgen. Sie erhalten dazu bei Anmeldung einen Link zu einem Konferenztool, mit dem Sie die Veranstaltung live am Bildschirm verfolgen können. Fragen aus dem Chat des Konferenztools werden von der Moderation mit integriert.

Lageplan der HS Bochum: H9 befindet sich im Gebäudeteil B



Modellvorhaben nachhaltige Stadtmobilität unter besonderer Berücksichtigung der Aufteilung des Straßenraums (MONASTA)

In vier Modellprojekten in Aachen, Köln, Kiel und Leipzig, die von 2016-2021 im Rahmen des Forschungsfeldes „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) durchgeführt wurden, konnten Ansätze zur Förderung der Aktiven Mobilität im Quartier aufgezeigt werden. Diese Modellprojekte wurden mit ihren Maßnahmen und Prozessen vom Umweltbundesamt mit dem Forschungsprojekt MONASTA wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Zugleich wurde untersucht, welche Möglichkeiten einer ebenso gerechten wie sicheren Aufteilung des Straßenraums zwischen motorisiertem Verkehr und der Aktiven Mobilität sowie weiteren Nutzungsansprüchen bestehen und welchen Beitrag eine Neuverteilung des Straßenraums zur nachhaltigen Mobilität und Lebensqualität in der Stadt leisten kann.

Neuverteilung des Straßenraums

Trotz des Mobilitätswandels nimmt auf der Stadtteil- und Quartiersebene der Autoverkehr häufig noch immer eine dominierende Stellung ein. Die Folge sind Straßenräume, die durch parkende Autos übermäßig beansprucht und zugleich durch hohe Belastungen für Mensch und Umwelt in Form von Lärm, Schadstoffen, Treibhausgasen, Flächenverbrauch und Unfällen gekennzeichnet sind. Welche Lösungsansätze für eine gerechte und sichere Aufteilung des Straßenraums gibt es? Und welchen Beitrag kann eine Neuverteilung des Straßenraums zur nachhaltigen Mobilität und Lebensqualität in der Stadt leisten? Antworten auf diese Fragen sollen bei der Fachveranstaltung zum Abschluss des MONASTA-Projektes des Umweltbundesamtes gegeben werden.